ich bei der Katoffel eben so wie auf schon rissig gewordenen Stärkmehlkörnern Pilzfäden aufsitzen sah und die ich in Uebereinstimmung mit Mayer nicht für einen schon ausgebildeten Pilz *Protomyces*, von dessen Existenz ich mich überhaupt nicht überzeugen konnte, sondern für Producte der Zersetzung des Zellgewebes halte, in denen die Pilzfäden Wurzel schlugen.

Aus obigen Versuchen und Beobachtungen ergibt sich nun, dass das *Fusisporium Sol.* der kranken Kartoffel eigenthümlich ist, in welcher es von allen übrigen Pilzen am constantesten vorgefunden wird und sich sehr leicht fortpflanzt, während es auf andern Pflanzen-Organismen nicht vorkommt. Es gibt die sicherste Diagnose zwischen nasser und trockner Stockfäule.

Mögen auch die ursächlichen Bedingungen beider Formen der Stockfäule dieselben seyn, wie Zersetzung der Säfte durch tellurische Einflüsse (Schauer), so unterstützt doch der Pilz unstreitig besonders im Keller die Fortpflanzung der Trockenfäule bedeutend und bewirkt im Gegensatze zur nassen Fäule den mehr chronischen Verlauf der erstern, welche sich in Erlangen bereits seit mehreren Jahren oft vereinzelter, oft ausgebreiteter gezeigt und erhalten hat.

Erlangen, den 22. April 1846.

---

## Bulletins de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Tome XI. 2$^{me}$ Partie. 1846. Tome XII. 1$^{re}$ Partie. Bruxelles, 1844, 1845. 8.

Wir finden hier zunächst die Fortsetzung der *Enumeratio synoptica plantarum phanerogamicarum ab* Henrico Galeotti *in regionibus mexicanis collectarum, auctoribus* M. Martens et H. Galeotti, worin folgende Familien und Gattungen, deren neue Arten wir in Klammern namentlich aufführen, an die Reihe kommen: *Labiatae. Marsypianthes Mart.* 1 Art (secundiflora). *Hyptis Jacq.* 11 A. (punctata, macrocephala, parviflora, rhomboidea, excelsa, aspera, nitida). *Mentha L.* 2 A. (mexicana). *Cunila L.* 1 A. (stachyoides). *Majorana Mönch.* 1 A. (mexicana). *Prunella L.* 1 A. *Scutellaria L.* 2 A. *Perilomia HBK.* 1 A. *Stachys L.* 9 A. (Galeottii, parvifolia, repens, excelsa, pilosissima). *Lepechinia Willd.* 1 A. *Dekinia* gen. nov. (in honorem cl. Dekin, qui florulam Bruxellensem anno 1814 edidit). Cal. inflato-campanulatus 15-ner-

vius subbilabiatus, labió superiori bifido, inferiori trifido, laciniis omnibus lineari-subulatis aristatis subaequalibus, fauce intus nuda; corolla calyce parum longior tubo intus nudo, limbi bilabiati labio superiori recto lato emarginato-bifido, labio inferiori trilobo, lobo medio lato crenato; stamina 4 subaequalia subexserta, filamenta glabra, antherae approximatae loculis parallelis, stylus glaber apice aequaliter bifidus; achaenia laevia subtrigona. Genus affine *Lepechiniae*, sed lobo corollae inferiori caeterisque notis diversum. Nur 1 A.: *D. coccinea*. *Marrubium* 1 A. — *Verbenaceae*. *Lippia L.* 6 A.. (strigulosa). *Aloysia Orteg.* 1 A. (floribunda.) *Verbena L.* 12 A. (setosa, hirsuta, affinis, teucriifolia, mollis, rhinanthifolia, longifolia, paucifolia). *Stachytarpheta Vahl.* 2 A. *Priva Adans.* 2 A. (trachelioides, lamiifolia). *Lantana L.* 8 A. (velutina, bracteosa, hirsuta, origanoides). *Tamonea Aubl.* 1 A. *Hosta Jacq.* 1 A. *Citharexylon L.* 3 A. (affine). *Duranta L.* 1 A. *Petrea L.* 2 A. (ovata). — *Cordiaceae*. *Cordia L.* 9 A. (foliosa, cana, brevispicata). — *Asperifoliae*. *Ehretia L.* 1 A. *Tournefortia L.* 5 A. (capitata, elliptica, asperrima, densiflora, acutiflora). *Messerschmidia L.* 3 A. (chrysantha, candida). *Heliotropium L.* 8 A. (rupestre, rugosum, oblongifolium). *Tiaridium Lehm.* 1 A. *Onosma L.* 1 A. *Lithospermum L.* 6 A. (spathulatum, discolor, linifolium). *Amsinckia Lehm.* 1 A. (mexicana). *Macromeria Don.* 3 A. (hispida). *Cynoglossum L.* 1 A. — *Solanaceae*. *Nicotiana L.* 2 A. (obtusifolia). *Nectouxia HBK.* 1 A. *Datura L.* 2 A. *Physalis L.* 7 A. (laevigata, hirsuta, pedunculata, glabra. *Sarracha Ruiz. Pav.* 6 A. (geniculata). *Solanum L.* 31 A. (nigricans, divaricatum, pilosiusculum, lucidum, dichotomum, pilosissimum, quadriflorum, nigresceus, squamulosum, ciliolatum, floccosum, densiflorum, geminiflorum, obtusilobum, aculeolatum, propinquum, macranthum). *Lycopersicum Tournef.* 1 A. *Juanulloa Ad. Brongn.* 1 A. *Lycium L.* 10 A. *Acnistus Schott.* 1 A. *Cestrum L.* 6 A. (lanatum, nitidum, propinquum). *Habrothamnus Endl.* 4 A. (paniculatus).

Ausserdem findet sich noch eine Bemerkung *über die Absorption der metallischen Gifte durch die Pflanzen* von Hr. Louyet, worin die auch von Andern schon angeführte Thatsache, dass der Arsenik nicht in das Gewebe der Pflanzen übergebe, durch wiederholte Versuche bestätigt wird. 200 Grammen Weizenkörner und 207 Grammen Kelchspelzen dieser Getreideart, welche auf einem sehr arsenikhaltigen, mit Pferdemist gedüngten und mit gefaultem Urin begossenen Boden erzogen worden waren, lieferten nach

sorgfältiger Verkohlung bei der bekannten Behandlung im Marsh'schen Apparate keine Spur metallischen Arseniks. Hr. Martens erinnert hiebei an seine frühere Beobachtung, dass, wenn ein Boden so viel Arsenik enthält, um den Tod der darauf wachsenden Pflanzen herbeizuführen, letztere demungeachtet weder im Stengel noch in den Blättern die mindeste Spur von Arsenik zeigen, so dass das Gift nicht einmal in die Wurzelzasern überzugehen scheint, und die Pflanze ohne Zweifel nur in Folge der Zerstörung dieser Zasern abstirbt.

Folgende, schon früher gestellte, aber bisher noch nicht gelöste botanische Preisaufgaben werden neuerdings ausgeschrieben: 1) eine Auseinandersetzung und Besprechung der Arbeiten und neuen Ansichten der Physiologen und Chemiker über die Düngungsmittel und das Assimilationsvermögen der Pflanzen, verbunden mit einer Angabe der Mittel, wodurch der Ertrag unserer Ackerbauproducte erhöht werden könnte. Die Arbeit soll mit Versuchen belegt seyn. 2) Eine Uebersicht der Bildung, Entwicklung und der Verrichtungen der Wurzeln in den grossen Klassen der Vegetabilien, und selbst in den wichtigsten Pflanzenfamilien, wobei auch die practischen Anwendungen berührt werden sollen, zu welchen die Beobachtungen oder Entdeckungen des Verf. führen dürften. Der Preis für jede dieser Aufgaben ist eine goldene Medaille im Werthe von 600 Franken. Die Abhandlungen müssen leserlich geschrieben, in lateinischer, französischer, oder flammändischer Sprache abgefasst seyn, und vor dem 1. Februar 1847 portofrei an den beständigen Secretär der Akademie, Hrn. Quetelet, eingesandt werden.

F.

---

## Annales de la société royale d'agriculture et de botanique de Gand; Journal d'horticulture et des sciences accessoires, redigé par CHARLES MORREN. Nro. 1—12. 1845.

Monatlich erscheint ein Heft dieser Zeitschrift, welches mit 3—4 Abbildungen neuer oder seltner Pflanzen geschmückt ist. Ihre Aufgabe scheint einerseits Förderung der Gartenbaukunst in Belgien, andererseits aber auch, den reichen Inhalt der belgischen Gärten bekannt zu machen. Sie verfolgt daher ähnliche Zwecke,

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): F.

Artikel/Article: Bulletins de l'Académie royale des sciences et belleslettres de Bruxelles. 313-315